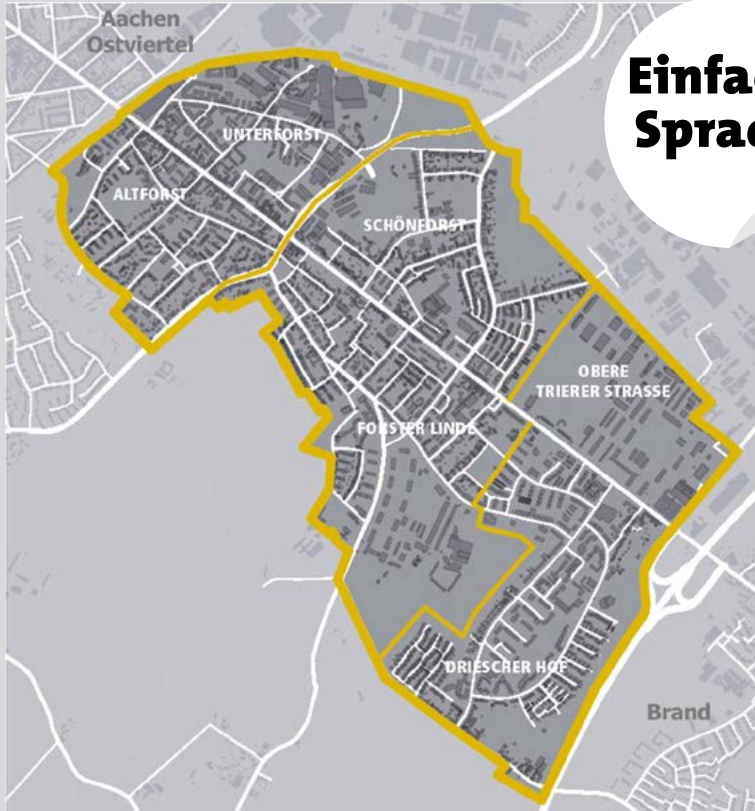


# Machen Sie mit!

Es geht um die Zukunft von Forst



**Integriertes  
Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**

Diesen Text soll **jeder** leicht lesen können.

Deswegen schreiben wir **nicht**

in weiblicher und männlicher Form.

Wir schreiben **nur in männlicher Form.**

# Inhalt

<b>Es geht um Forst</b>	Seite 4
<b>Die Handlungsfelder</b>	Seite 7
<b>Das ist bisher passiert</b>	Seite 12
<b>So geht es weiter</b>	Seite 14
<b>So können Sie mitmachen</b>	Seite 16

## Es geht um Forst

Sie wohnen im Aachener Stadtteil Forst. Zu Forst gehören **6** Teilräume. Ein anderes Wort dafür ist

**Quartier**. Das sind die Quartiere:

- Unterforst
- Altforst
- Schönforst
- Forster Linde
- Die Obere Trierer Straße
- Driescher Hof.

In Forst leben ungefähr **23 Tausend** Menschen.

Viele wünschen sich, dass das Leben in Forst schöner wird. Zum Beispiel durch schöne Plätze, bessere Fußwege und sichere Radwege. Es soll auch in Zukunft preiswerte Wohnungen geben, genug Geschäfte und viel Platz für Kinder. Dies ist ein richtig großes Projekt. Dazu machen wir gerade einen Plan.

Der Plan heißt:

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept.**

Die Abkürzung dafür ist **ISEK**.

## Warum machen wir das ISEK?

Auch der Staat möchte, dass die Bürger in den Quartieren gut leben können.

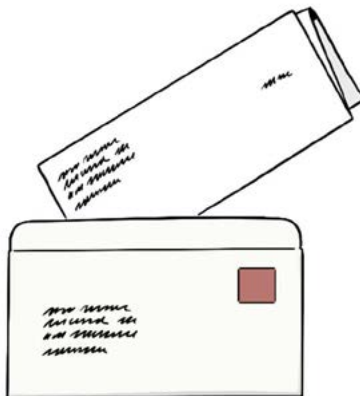
Darum gibt der Staat Geld, wenn eine Stadt etwas für die Quartiere tut.



Das nennt man

## Städtebauförderung.

Wenn wir Geld für das Projekt in Forst bekommen wollen, müssen wir einen **Förderantrag** stellen. Wir müssen erklären, was wir mit dem Geld machen wollen. Das schreiben wir ins ISEK und schicken das Konzept zusammen mit dem Förderantrag ab.



## **Wir brauchen Ihre Hilfe**

Wir machen das Projekt für Sie, die Forster Bürger. Damit das ISEK und das ganze Projekt gut werden, brauchen wir Ihre Hilfe. Denn Sie sind die Experten für Ihren Stadtteil. Sie wissen genau, was in Forst schon gut läuft. Aber auch, was besser werden muss, damit Sie gerne und gut in Forst leben.

Darum bitten wir Sie:

### **Machen Sie mit beim ISEK.**

Bestimmen Sie mit, wie Sie und Ihre Nachbarn in Zukunft im Stadtteil Forst leben. Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Wünsche und Ideen.



# Die Handlungsfelder

Im ISEK für Forst geht es um **9 Themen**. Die Themen nennt man auch **Handlungsfelder**. Wir erklären hier die Handlungsfelder und geben Beispiele, was man besser machen könnte. Bestimmt haben Sie dazu auch eigene Ideen.

## 1. Vor der Haustür



Wohnen soll in Forst schöner werden.

Dazu gehören zum Beispiel mehr Grünflächen und Spielplätze. Oder

kleine Plätze mit Bänken als Treffpunkte.

## 2. Öffentlicher Raum

In Forst soll es mehr Möglichkeiten geben, sich draußen aufzuhalten.

Zum Beispiel in Parks und auf schönen Spielplätzen.

Toll wären auch Gemeinschaftsgärten. Um diese Gärten können sich viele Menschen gemeinsam



kümmern. Sie pflanzen und ernten dort gemeinsam Obst und Gemüse.

### **3. Gesundheit und Sport**



Es soll mehr Sportangebote für alle geben. Zum Beispiel Trainingsstrecken im Park mit Sportgeräten oder Bolzplätze.

Wichtig sind auch Beratungsstellen. Dort können die Menschen Informationen bekommen. Zum Beispiel zu gesundem Essen oder welche Sportart für sie richtig ist.

### **4. Klimaschutz**

Die Sommer werden immer heißer. Das liegt am Klimawandel. Damit man in Zukunft auch im Sommer in Forst gut leben kann, soll sich Vieles ändern.

Wichtig sind zum Beispiel mehr Bäume und Grünflächen. Und weniger Straßen und große Parkplätze. Denn Pflanzen kühlen, aber Flächen aus Asphalt und Steinen machen die Stadt heißer.



Wir wollen Sonnenenergie nutzen und Regenwasser speichern. Das ist gut für das Klima. Damit das klappt, brauchen die Bürger Beratung und Hilfe.

## 5. Verkehr

Die Menschen sollen mehr mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn fahren. Und **nicht** so viel mit dem Auto. Dafür braucht man zum Beispiel mehr sichere Radwege, gute Fußwege und bessere Busverbindungen.



## 6. Der Standort Forst



Es ist wichtig, dass die Forster Bürger alles zum Leben in Forst einkaufen können. Dazu brauchen sie genug Geschäfte mit guten Angeboten. Manche Geschäfte stehen schon lange leer. Das wollen wir ändern. Wir möchten auch, dass es mehr Unternehmen in Forst gibt. Denn das sind Arbeitsplätze für die Bürger.

## 7. Bildung und Kultur

In Forst soll es mehr Feste und Veranstaltungen geben. Zum Beispiel Konzerte und Ausstellungen. Die Bürger sollen sich **vor Ort** weiterbilden können. Zum Beispiel, um eine Sprache zu lernen.

## 8. Gemeinschaft

Die Menschen in Forst sollen sich kennenlernen. Nur wenn Menschen sich kennen, leben sie gut zusammen und halten auch zusammen. In Forst gibt es bisher zu wenig Orte, wo sich Menschen treffen können. Das soll sich ändern. Es soll mehr Orte mit Angeboten für alle Menschen geben, auch für Kinder und alte Menschen.



## 9. Quartiersmanagement



Im Quartier muss viel organisiert werden. Dazu hat Forst so etwas wie ein Bürgerbüro. Dort können sich Bürger informieren und finden Ansprechpartner für Probleme oder Vorschläge.

## Das ist bisher passiert

- Im **Frühjahr 2021** hat die Stadt beschlossen, das Projekt zu starten. Die Verwaltung bekommt den Auftrag, das Projekt vorzubereiten.
- Die Verwaltung musste zuerst einmal prüfen, wie es in Forst aussieht. Zum Beispiel:
  - Welche Sportanlagen gibt es?
  - Wo treffen sich die Bürger gerne?
  - Wie viele Bürger fahren mit dem Bus oder mit dem Fahrrad?

Das nennt man auch: **Bestandsanalyse**.

- Nach der Bestandsanalyse konnte das Projekt starten. Die Verwaltung hat eine **Projektgruppe** gebildet. In der Gruppe sind Mitarbeiter aus verschiedenen Ämtern. Im **Mai 2022** hat sich die Gruppe zum ersten Mal getroffen.
- Das **Planungsbüro plan-lokal** aus Dortmund hilft der Verwaltung bei der Arbeit.



- Im **März 2023** haben sich viele Forster Bürger zu einem **Akteure-Workshop** getroffen. Akteure sind zum Beispiel Menschen aus Vereinen, aus Schulen oder von der Kirche. Die Akteure kennen den Stadtteil und die Bewohner dort gut. Sie haben sich beim Workshop besser kennengelernt und über ihre Ideen gesprochen.

- Im **April 2023** war die **Auftaktveranstaltung** für das Projekt. Die Veranstaltung war



- öffentlich. Das heißt: **Alle** Bürger waren eingeladen. Sie konnten sich informieren und von eigenen Ideen berichten.
- Im **Mai 2023** war die **Festwoche von der Stadtteilkonferenz** Forst. Die Stadtteilkonferenz gibt es schon seit vielen Jahren. Das wurde jetzt gefeiert. In der Konferenz arbeiten Forster Bürger ehrenamtlich für den Stadtteil zusammen. Bei der Festwoche in diesem Jahr hat plan-lokal seine Arbeit vorgestellt und mit vielen Bürgern gesprochen.

## So geht es weiter

- Die Forster Bürger haben schon einige Vorschläge gemacht. Das Büro plan-lokal arbeitet mit diesen Vorschlägen weiter. Dazu macht sie **Workshops**, zu denen sie zum Beispiel Politiker einlädt.



- Außerdem wird es **Projektwerkstätten**. Dazu werden Akteure zu bestimmten Themen eingeladen. Eine besondere Projektwerkstatt wird zum Thema Kinder und Jugendliche gemacht. In den Projektwerkstätten arbeiten die Teilnehmer an konkreten Projektideen weiter. Zum Beispiel, wie man einen Platz schön gestalten kann.
- Im **Sommer 2024** ist die Arbeit in den Workshops und in den Projektwerkstätten beendet. Dann wird das Konzept fertig gemacht.

- Danach können sich die Bürger in einer **Ausblickveranstaltung** informieren. Bei der Veranstaltung gibt es Infos zum ISEK und zu den Arbeitsergebnissen. Und es wird erklärt, wie es mit dem Projekt weitergeht.



- Bis zum **Herbst 2024** soll das ISEK fertig sein. Das Konzept bildet dann die Grundlage für die Stellung eines Förderantrags an die Bezirksregierung. Die Bezirksregierung prüft den Antrag. Mit der Bewilligung des Förderantrages kommt das Geld für die Projekte.

## **So können Sie mitmachen**

Schauen Sie auf die Internetseite

[www.plan-portal.de/zukunft-forst](http://www.plan-portal.de/zukunft-forst)

Hier sehen Sie, welche Ideen und Vorschläge es schon gibt. Wenn Sie selbst Ideen haben, dann können Sie hier Ihre Ideen aufschreiben.

Alle weiteren Informationen zum Projekt bekommen Sie auf unserer Internetseite.

[www.aachen.de/zukunft-forst.de](http://www.aachen.de/zukunft-forst.de)

Haben Sie mehr Fragen zum Projekt?

Dann können Sie anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Das sind Ihre Ansprechpartnerinnen:

**Frau Christiane Schwarz**

Telefonnummer: 0241 – 432 – 61 51 4

**Frau Alexandra Weis**

Telefonnummer 0241 – 432 – 56 30 3

**Beide** haben diese Mailadresse:

[zukunft-forstdriescherhof@mail.aachen.de](mailto:zukunft-forstdriescherhof@mail.aachen.de)



Sie können sich auch an das **Quartiersmanagement** wenden. Dort ist **Herr Bodo Lamp**

Ihr Ansprechpartner. Er ist der Quartiersmanager.

Sein Büro ist in Forst in der

**Stettiner Straße 25.**

Telefonnummer: 0241 – 432 – 56 31 0

Mailadresse: [stb-forst-driescherhof@mail.aachen.de](mailto:stb-forst-driescherhof@mail.aachen.de)





Übersetzung in einfache Sprache:

LEWAC gGmbH - Büro für Leichte Sprache Aachen

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator  
Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2021.

## **Stadt Aachen**

Die Oberbürgermeisterin

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Quartiersmanagement

Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz

Hackländerstr. 1, 52058 Aachen

Tel.: 0241 432-56303

Fax: 0241 413541-56115

[zukunft-forstdriescherhof@mail.aachen.de](mailto:zukunft-forstdriescherhof@mail.aachen.de)

**[www.aachen.de](http://www.aachen.de)**